

# Schleswig-Holstein

## Der echte Norden

Unbegleitet minderjährige Ausländer (UMA)

Zahlen und Daten, Verteilverfahren

Neumünster, 17. Juni 2016



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

# Inhalt

1. Projektgruppe UMA
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Melde- und Verteilungsverfahren
4. Aktuelle Situation und Daten
5. Unterbringung
6. Herausforderungen im Rahmen der Umsetzung
7. Projekte /Fragestellungen



# 1. Projektgruppe UMA



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

## Projektgruppe unbegleitete minderjährige Ausländer (PG UMA)

- seit November 2015 als Projektgruppe im Stabsbereich MSGWG
- davor in der Abteilung 3, Referat 30
- 8 Kolleginnen und Kollegen als feste Mitglieder der Projektgruppe
- 4 beratende Mitglieder (Heimaufsicht, Haushalt)



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

Anschrift: Adolf-Westphal-Str. 4,  
24143 Kiel  
Abt. VIII 5: Düsternbrooker Weg 104,  
24105 Kiel  
oder Postfach 7061, 24170 Kiel  
Telefon: 0431/988-0  
E-Mail: [Poststelle@sozmi.landsh.de](mailto:Poststelle@sozmi.landsh.de)  
Fax: 0431/988-5416  
Abt. VIII 5: 0431/988-5912

Stabsbereich		
VIII LSB	Thorsten Wilke Leitung	5306
VIII PR	Maik Schwartau persönlicher Referent	5360
VIII PS	Christian Kohl Pressesprecher	5317
VIII PSW	Frank Lindscheid Pressesprecher Wissenschaft	5477
VIII KSt	Amin Hamadmad Koordinierungsstelle	5451

Projektgruppe unbegleitete minderjährige Ausländer		
VIII PG UMA	Torsten Jensen Leitung	5202

**Ministerin  
Kristin Alheit  
5300**  
Vorzimmer: Christiane von Zitzewitz 5391

**Staatssekretärin  
Anette Langner  
5400**  
Vertretung: Rolf Fischer 5800  
Vorzimmer: Monika Gräf 5409

**Gleichstellungsbeauftragte  
VIII GB N.N.**  
Vertretung: Gaby Martensen 4305

**Staatssekretär  
Rolf Fischer  
5800**  
Vertretung: Anette Langner 5400  
Vorzimmer: Ingrid Bredfeldt 5801

Arbeitsgruppe Aufgabenkritik

Abteilung VIII 1 Allgemeine Abteilung		
<b>Christian Frank 5301</b> Vertretung: Kai Albrecht 5312 Vorzimmer: Ursula Pfaffe 5366		
10	Innerer Dienst, Organisation Detlef Nauwald Vertretung: Tanja Heinrich	5310 5320
11	Haushalt, Innenrevision Norbert Jansen Vertretung: Rainer Loaf	5410 5412
12	Personal, Fortbildung Kai Albrecht Vertretung: Kim Barz	5312 5454
13	Information, Kommunikation Uwe Fritzsche Vertretung: Alfred Gertz	5581 5643

Abteilung VIII 2 Soziales		
<b>Dr. Michael Hempel 5302</b> Vertretung: Stefan Ballwanz 5504 Vorzimmer: Gisela Schmidt 5602		
20	Teilhabe am Arbeitsleben, Integrationsamt, Renten- und Unfallversicherung Stefan Ballwanz Vertretung: Markus Küßner Francesca Heine-Götz	5504 5582 5618
22	Pflegeversicherung, Wohnpflege- recht, Pflegeinfrastruktur Dr. Hildegard Entzian Vertretung: Dörte Christens-Kastka	5502 5329
23	Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin, Prävention in der Arbeitswelt Bettina Küpper Vertretung: Dr. Thomas Nauert	5438 5319
24	Sozialhilfe Christine Hesser Vertretung: Dorit Krost	5339 5330
25	Bürgergesellschaft, Seniorenpolitik, Teilhabe von Menschen mit Behinderung (SGB IX), Soziales Entschädigungsrecht, NS- Entschädigungsbehörde Dr. Bernhard Rosendahl Vertretung: Birgit Wollesen Dr. Daniele Stegemann	5600 5500 5308

Abteilung VIII 3 Kinder, Jugend , Familie und Gleichstellung – Landesjugendamt - Dr. Silke Duda 2616		
Vertretung: N.N. Vorzimmer: Marla O'Isarto-Vogt 2617		
30	Rechts- und Grundsatzangelegen- heiten der Jugendhilfe, Heimauf- sicht Andrea Wilke-Wolff Vertretung: Thomas Friedrich	7471 7492
32	Jugendpolitik, Jugendarbeit, Demokratiekampagne, Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schule, Kinder- und Jugendschutz Karsten Egge Vertretung: Dörte Peters	7470 2453
33	Familienpolitik, „Stiftung Familie in Not“ Sabine Toffolo Vertretung: Anja Reimers	5500 5425
34	Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, vorschulische Sprachförderung Constanze Kruse Vertretung: Birca Dechow	2405 2321
35	Gleichstellung der Geschlechter, Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt Susanne Hanebuth Vertretung: Gesa Hatje Kerstin Unger	2225 2449 2435

Abteilung VIII 4 Gesundheit		
<b>Dr. Renée Buck 5304</b> Vertretung: Heinz-Jürgen Bergmann 5446 Vorzimmer: Ingeburg Perrey 5401		
40	Öffentlicher Gesundheitsdienst, Hygiene, Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz Karlheinz Müller Vertretung: Dr. Anne Marcic	5496 5447
41	Gesundheitsberufe, Apotheken, Arzneimittel, Medizinprodukte Dr. Klaus Riehl Vertretung: Dr. Michael Hiob	5441 5616
42	Krankenhauswesen und –finanzierung, ambulante und sektoren übergreifende Versorgung, Rettungswesen Silke Seemann Vertretung: Dominik Völk	5442 5520
43	Gesetzliche Krankenversicherung/ Prüfdienst, Maßregelvollzug, Psychiatrie, Krebsregister, Gesundheitsberichterstattung Jochen Goerdeler Vertretung: Michael Morsch	5448 4264
44	Biomedizin, Transplantationswesen, Sucht, Prävention, Gesundheitsförderung und medizinische Rehabilitation Heinz-Jürgen Bergmann Vertretung: Angelika Bähre	5446 5462

Abteilung VIII 5 Wissenschaft		
<b>Dr. Heide Ahrens 5702</b> Vertretung: Arnd Weber 5834 Vorzimmer: Petra Stützer 5802		
50	Hochschulplanung und – steuerung, internationale und europäische Angelegenheiten, Förderprogramme an Hochschulen, Hochschul- und Klinikbau Dr. Bernd Roß Vertretung: N.N.	5821
51	Universitäten, Künstlerische Hochschulen, Studienstrukturen, Hochschulgesetzgebung Ute Janus Vertretung: Jitka Prien Carsten Riebesell	5823 5849 5820
52	Forschung Sigrid Hemming Vertretung: N.N.	5831
53	Fachhochschulen, Hochschulpersonal, Studentische Angelegenheiten, BAFöG Steffen Sprüssel Vertretung: N.N.	5827
54	Hochschulmedizin Arnd Weber Vertretung: Volker Thomas	5834 4832

Projekt „Einführung E-Akte im  
MSGWG“

Vorsitzender des Personalrats  
**Wolfgang Unverzagt 5402**  
Vertretung: Inke Jensen 5315  
Vorsitzende/r des Hauptpersonalrats:  
N.N. (VIII HPR)  
Bert Schinkel-Momsen (VIII HPR/W) 0431-880-2771  
Schwerbehindertenvertretung (VIII SV) und  
Hauptschwerbehindertenvertretung (VIII HSV)  
5461

Landesoberbehörde  
  
Landesamt für soziale Dienste (LASD)  
Direktor: James-Herbert Lundszen 04321/913-5

Landesjugendamt  
Verwaltungsleitung: Dr. Silke Duda  
Landesjugendhilfeausschuss:  
Vorsitz: Jens Peter Jensen

Projekt „Studienschancen  
für Flüchtlinge“  
  
Projekt „Nachhaltigkeit  
in der Wissenschaft“

		Kenn-Nr.	Telefon	Raum
<b>Projektleitung</b>	<b>Torsten Jensen (Referent)</b>	<b>PG UMA 1</b>	<b>5202</b>	<b>379</b>
<b>Vertretung</b>	<b>Peter Schoch</b>	<b>PG UMA 2</b>	<b>7451</b>	<b>379</b>
<b>Projektmitglieder</b>	<b>Peter Schoch</b>	<b>PG UMA 2</b>	<b>7451</b>	<b>379</b>
	<b>Regina Bonin</b>	<b>PG UMA 3</b>	<b>7463</b>	<b>387</b>
	<b>Marlies Stange</b>	<b>PG UMA 4</b>	<b>5617</b>	<b>387</b>
	<b>Stefanie Matz (Referentin)</b>	<b>PG UMA 5</b>	<b>5387</b>	<b>381 a</b>
	<b>Gudrun Mielke</b>	<b>PG UMA 6 *)</b>	<b>4314</b>	<b>401 b</b>
	<b>Andrea Baumgardt</b>	<b>PG UMA 7 *)</b>	<b>5481</b>	<b>388</b>
	<b>Regina Kuipers</b>	<b>PG UMA 8</b>	<b>5625</b>	<b>453</b>
	<b>Miriam Münstermann</b>	<b>PG UMA T</b>	<b>5631</b>	<b>381a</b>
<b>Beratende Mitglieder</b>	<b>Thomas Friedrich</b>	<b>VIII 302</b>	<b>7492</b>	<b>122</b>
	<b>Britta Wiese</b>	<b>VIII 3018</b>	<b>7403</b>	<b>125</b>
	<b>Katrin Ravesloot</b>	<b>VIII 3212</b>	<b>7476</b>	<b>108</b>
	<b>Annette Stabenow</b>	<b>VIII 3 PKJ</b>	<b>2490</b>	<b>111</b>

Projektleitung; organisatorische Grundsatzangelegenheiten; Landeszentralstelle für die landesinterne und bundesweite Verteilung unbegleiteter minderjähriger Ausländer

**Torsten Jensen**

Mitwirkung in organisatorischen und juristischen Grundsatzangelegenheiten; Mitwirkung bei der Konzeptionierung, Planung und Organisation der Clearingstellen

**Peter Schoch**

Juristische Grundsatzangelegenheiten in Fragen der Aufnahme, Betreuung und Integration von unbegleiteten minderjährigen Ausländern; Konzeptionelle Weiterentwicklung des landesweiten Inhabhutnahmeverfahrens; landesrechtliche Umsetzung der Vorgaben des SGB VIII

**Stefanie Matz**

Kostenerstattung nach §§ 89 ff. SGB VIII

**Regina Bonin**

Kostenerstattung nach §§ 89 ff. SGB VIII

**Marlies Stange**

Kostenerstattung nach §§ 89 ff. SGB VIII unter besonderen betriebswirtschaftlichen Aspekten

**Regina Kuipers**

Mitwirkung bei der Kostenerstattung nach §§ 89 ff. SGB VIII \*)

**Gudrun Mielke**

Mitwirkung bei der Kostenerstattung nach §§ 89 ff. SGB VIII \*)

**Andrea Baumgardt**

# 2. Rechtliche Rahmenbedingungen



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

## Grundnorm:

### § 42 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB VIII

„Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn

(...)

3. ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.“



# Personensorgeberechtigte - Erziehungsberechtigte

## § 7 Abs. 1 SGB VIII:

„Im Sinne dieses Buches ist

(...)

5. **Personensorgeberechtigter**, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge zusteht,

6. **Erziehungsberechtigter** der Personensorgeberechtigte und jede sonstige Person über 18 Jahre, soweit sie aufgrund einer Vereinbarung mit dem Personensorgeberechtigten nicht nur vorübergehend und nicht für einzelne Verrichtungen Aufgaben der Personensorge wahrnimmt.“

## „Altes Recht“ (vor dem 1.11.2015)

Jugendamt, in dessen Bereich die Einreise des umA festgestellt wird, ist zu dessen Inobhutnahme verpflichtet

- Jugendämter an bestimmten Einreiseknotenpunkten überproportional belastet
- aufgrund steigender Zugangszahlen Kapazitätsgrenzen z. T. erreicht/überschritten
- eine dem Kindeswohl entsprechende Unterbringung, Versorgung und Betreuung erheblich erschwert bzw. nicht mehr möglich
- nur finanzieller Belastungsausgleich zwischen den Länder über Bestimmungen erstattungspflichtiger Länder durch das BVA

# **Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher**

Inkrafttreten: 1.11.2015

# Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

## Wesentliche neue Paragraphen auf einen Blick (SGB VIII):

- § 42a vorläufige Inobhutnahme
- § 42b Verfahren zur Verteilung - Ausschlussgründe in Abs. 4
- § 42c Aufnahmequote
- § 42d Übergangsregelung
- § 42e Berichtspflicht
- § 42f behördliches Verfahren zur Altersfeststellung
  
- § 88a örtliche Zuständigkeit für vorläufige Maßnahmen, Leistungen und die Amtsvormundschaft

## Wesentliche Neuerungen mit Blick auf das SGB VIII:

- Die UMAs bleiben nicht nur in der Obhut der Jugendämter an den Einreiseknotenpunkten, sondern können unter bestimmten Voraussetzungen verteilt werden
- Voraussetzungen werden in einem Clearingverfahren geprüft
- Die Länder werden nicht mehr durch Bestimmungsverfügung des BVA zur Kostenerstattung verpflichtet
- Jedes Land hat die Kosten für die UMAs im eigenen Land zu tragen

# Gesetz zur Änderung des Jugendförderungsgesetzes Schleswig-Holstein

8.6.2016	Erste Lesung im Landtag; Verweisung an den Sozialausschuss und Innen- und Rechtsausschuss
19. bis 22.7.2016	Zweite Lesung
1.9.2016	Inkrafttreten

# Änderung Jugendförderungsgesetz

**Neuer Abschnitt VII:** Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

§ 36 a: Verfahren zur Verteilung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher

§ 36b: Änderung der örtlichen Zuständigkeit für die vorläufige Inobhutnahme eines unbegleiteten ausländischen Kindes oder Jugendlichen

# 3. Melde- und Verteilungsverfahren



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung



## Beteiligte:

- **Jugendämter aller Bundesländer**
- **Landeszentralstellen der Länder**
- **Bundesstelle beim Bundesverwaltungsamt**

## Aufgabe der Jugendämter aller Bundesländer (1)

- Entscheidung über Anmeldung oder Ausschluss einer Verteilung
- Meldung der personenbezogenen Daten an die Landeszentralstelle
- Austausch mit dem aufnehmenden Jugendamt nach Entscheidung über die Verteilung
- Begleitung und Übergabe des umA an das aufnehmende JA

## Aufgabe der Jugendämter aller Bundesländer (2)

- direkte Meldung tagesaktuell an BVA per mail an [UMA@bva.bund.de](mailto:UMA@bva.bund.de)

Anzahl	Jugendhilferechtliche Zuständigkeit
48	für uM (Altverfahren nach 89d)
1	für junge Volljährige (ehem. uM - Altverfahren nach 89d)
2	für UMA - Vorläufige Inobhutnahme
26	für UMA - Inobhutnahme
0	für UMA - Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstige)
0	für UMA – durch Landesstelle zugewiesene Verteilung

# Meldeverfahren

Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA)  
- aktuelle Verteilung auf die Bundesländer -

04.03.2016

Bundesländer	Königsteiner Schlüssel 2015 *	Jugendhilferechtliche Zuständigkeit							Summe aller jugendhilfe-rechtlichen Zuständig-keiten (tagesaktuell)	Verteil-planung Bundesstelle	Quotenüber-/ -unter-schreitung	SOLL-Zuständig-keit gem. Quote	Quoten-erfüllung
		für uM (Altverfahren nach 89d)	für junge Volljährige (ehem. uM - Altverfahren nach 89d)	für UMA - Vorläufige Inobhutnahme	für UMA - Inobhutnahme	für UMA - Anschlussmaß-nahmen (HzE und sonstige)	für UMA - durch Landesstelle zugewiesene Verteilung (bleibt bei SUMME und QUOTE unberücksichtigt!)						
Baden-Württemberg (BW)	12,86456%	2.481	729	741	1.892	1.210	137	7.053		-1.788	8.841	79,8%	
Bayern (BY)	15,51873%	10.556	3.170	304	680	157	40	14.867		4.203	10.664	139,4%	
Berlin (BE)	5,04927%	1.994	317	143	1.431	5	0	3.890		420	3.470	112,1%	
Brandenburg (BB)	3,06053%	391	59	66	733	220	50	1.469		-634	2.103	69,8%	
Bremen (HB)	0,95688%	2.049	196	180	18	124	0	2.567		1.909	658	390,4%	
Hamburg (HH)	2,52968%	1.486	715	43	54	0	0	2.298		560	1.738	132,2%	
Hessen (HE)	7,35890%	3.990	1.281	501	491	197	0	6.460		1.403	5.057	127,7%	
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	2,02906%	462	37	21	386	81	118	987		-407	1.394	70,8%	
Niedersachsen (NI)	9,32104%	1.674	270	386	2.162	856	309	5.348		-1.057	6.405	83,5%	
Nordrhein-Westfalen (NW)	21,21010%	5.622	917	1.129	4.466	1.053	334	13.187		-1.389	14.576	90,5%	
Rheinland-Pfalz (RP)	4,83710%	796	178	192	814	335	475	2.315		-1.009	3.324	69,6%	
Saarland (SL)	1,22173%	664	267	34	147	0	0	1.112		272	840	132,4%	
Sachsen (SN)	5,08386%	555	36	102	1.318	376	117	2.387		-1.107	3.494	68,3%	
Sachsen-Anhalt (ST)	2,83068%	179	18	218	410	124	82	949		-996	1.945	48,8%	
Schleswig-Holstein (SH)	3,40337%	1.455	226	264	353	191	57	2.489		150	2.339	106,4%	
Thüringen (TH)	2,72451%	455	26	86	583	192	52	1.342		-530	1.872	71,7%	
<b>Summe aller Zuständigkeiten</b>	<b>100,00000%</b>	<b>34.809</b>	<b>8.442</b>	<b>4.410</b>	<b>15.938</b>	<b>5.121</b>	<b>1.771</b>	<b>68.720</b>	<b>0</b>		<b>68.720</b>		

Bundesland	Königssteiner Schlüssel	unbegleitete Minderjährige	junge Volljährige	UMA - Vorläufige Inobhutnahme	UMA - Inobhutnahme	UMA - Anschlussmaßnahmen	UMA - junge Volljährige	UMA - angemeldete Verteilung	Summe	Abweichung	Soll-Zuständigkeit gem. Quote	Quotenerfüllung	Meldequote (informell)
Baden-Württemberg	12.86456	2144	854	578	1086	2437	294	207	7393	-795	8188	90.3	93. 478260869
Bayern	15.51873	6943	3302	223	685	524	116	3	11793	1916	9877	119.4	78.125
Berlin	5.04927	1551	347	71	1366	122	13	0	3470	256	3214	108	100
Brandenburg	3.06053	345	48	28	573	397	59	36	1450	-498	1948	74.4	66. 666666666
Bremen	0.95688	1494	489	15	37	142	0	0	2177	1568	609	357.5	100
Hamburg	2.52968	1286	876	31	60	1	40	0	2294	684	1610	142.5	100
Hessen	7.3589	3512	1498	246	360	697	0	0	6313	1630	4683	134.8	100
Mecklenburg-Vorpommern	2.02906	389	50	5	380	155	15	63	994	-297	1291	77	75
Niedersachsen	9.32104	1362	375	139	1774	1521	180	54	5351	-581	5932	90.2	82. 142857142
Nordrhein-Westfalen	21.2101	4574	1108	332	3534	2594	313	333	12455	-1044	13499	92.3	76. 344086021
Rheinland-Pfalz	4.8371	593	187	84	583	799	73	254	2319	-760	3079	75.3	80. 487804878
Saarland	1.22173	250	373	14	58	7	251	0	953	175	778	122.6	85. 714285714
Sachsen	5.08386	466	45	26	1017	729	38	18	2321	-915	3236	71.7	92. 307692307
Sachsen-Anhalt	2.83068	109	18	21	473	247	14	114	882	-920	1802	49	78. 571428571
Schleswig-Holstein	3.40337	1111	234	72	353	282	41	1	2093	-73	2166	96.6	93.75
Thüringen	2.72451	406	29	16	337	564	34	10	1386	-348	1734	79.9	95. 652173913
	99. 999999999999	26535 9998	9833	1901	12676	11218	1481	1093	63644		63646		

## Aufgabe Landeszentralstellen der Länder (1)

- Überwachung der fristgerechten Meldungen
- Kontakt zu den Jugendämtern und Entscheidung über Zuweisungen
- Kontakt zu anderen Landesstellen (Übersendung personenbezogener Daten nach der Zuweisungsentscheidung des BVA)

## Aufgabe Landeszentralstellen der Länder (2)

- Kontakt zur Bundesstelle (Anmeldung zur Verteilung)

Anzahl der zu verteilenden UMA	43
davon Verbund 1	3
davon Verbund 2	2
davon Verbund 3	2
davon Verbund 4	2
davon Verbund 5	
davon Verbund 6	
davon Verbund 7	
davon Verbund 8	

(...) auf Ihre Anmeldung hin bestimme ich gemäß § 42b Abs. 1 SGB VIII das Land **Niedersachsen** für die von Ihnen angemeldeten **43** unbegleiteten minderjährigen Ausländer als das **zur Aufnahme verpflichtete Land**. Die Entscheidung beruht auf § 42b Abs. 2 SGB VIII i.V.m. § 42c SGB VIII (...).



## Weitere Schritte

- Die Landeszentralstellen nehmen Kontakt auf
- Abgebende Landeszentralstelle übersendet die Klardaten
- Aufnehmenden Landeszentralstelle fertigt Zuweisung an JA/JÄ
- Die betroffenen JÄ nehmen Kontakt auf
- Termin für die Übergabe wird festgelegt
- Abgebendes JA begleitet den UMA

# 5. Aktuelle Situation und Daten



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

## Aktuelle Situation und Daten

<b>Stand:</b>	<b><u>Zuständigkeiten in SH</u></b>	<b><u>Zuständigkeiten im Bund:</u></b>
<u>04.11.2015:</u>	<b>2.269 umA (+307 über Quote)</b>	<b>52.869 umA</b>
<u>01.12.2015:</u>	<b>2.731 umA (+572)</b>	<b>60.376 umA</b>
<u>15.12.2015:</u>	<b>2.859 umA (+567)</b>	<b>64.555 umA</b>
<u>04.01.2016:</u>	<b>2.716 umA (+451)</b>	<b>66.541 umA</b>
<u>29.01.2016:</u>	<b>2.558 umA (+242)</b>	<b>68.064 umA</b>
<u>01.03.2016:</u>	<b>2.536 umA (+188)</b>	<b>69.003 umA</b>
<u>08.06.2016:</u>	<b>2.093 umA (-73)</b>	<b>63.644 umA</b>

**SH-Anmeldungen zur Verteilung (Stand 8.6.16): 1007 umA**

vom BVA als **aufnahmeverpflichtet benannte Länder:**

Niedersachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt

Verteilung innerhalb SH: 49 umA

# 5. Unterbringung



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

# Stufenmodell zur Unterbringung und Betreuung von umA in SH

## Maßnahmen und Rahmenbedingungen in 4 Stufen:

### 1) Befristete Ausnahmeregelungen in bestehenden Einrichtungen

- bis zu 13 Personen je Gruppe in Einrichtungen nach § 34 SGB VIII
- bis zu 14 Personen je Gruppe in Einrichtungen nach § 42 SGB VIII

### 2) Befristete Ausnahmeregelungen für sonstige betreute Wohnformen

- Doppelzimmerbelegung ausnahmsweise befristet genehmigungsfähig

### 3) Übergangs- und Interimslösungen zur Sicherstellung des Schutzes von umA in SH

- a) Bestehende Einrichtungen nach dem ION-Übergangskonzept des MSGWG
- b) Versorgungseinrichtungen zur Sicherstellung eines Mindestschutzes („20/3/3“)

### 4) Sonstige Maßnahmen zur Akutversorgung

# 6. Herausforderungen im Rahmen der Umsetzung



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

## Herausforderungen des neuen Verteilungsverfahrens

- Länder wurden zur Aufnahme verpflichtet, hatten aber nicht ausreichend Kapazitäten
- UMAs sind über die sozialen Netzwerke im Austausch
- UMAs sind selbständig wieder zum abgebenden JA gereist
- UMAs war es am Aufnahmeort verboten, die Einrichtung zu verlassen; Gefahr fremdenfeindlicher Übergriffe

# Herausforderung Kostenerstattung

- Kostenerstattungsverfahren Altfälle

**Fristen:** 31.07.2016 Anerkenntnis dem Grunde nach  
31.12.2016 Rechnungslegung  
30.06.2017 Erstattung durch überörtlichen Träger

- Belastungsausgleich für die Altfälle

- Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens für die Neufälle  
(Vereinbarung mit den KLV)



# 7. Projekte / Fragestellungen



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

## Projekte / Fragestellungen

- ✓ Vereinbarung mit den KLV über Kostenerstattungsverfahren
- ✓ Projekt Gastfamilien/Pflegefamilien mit der AWO SH
- ✓ Änderung Jugendförderungsgesetz
- ✓ Überarbeitung Stufenmodell Unterbringung
- ✓ Ehen/Zwangsehen mit Minderjährigen (MPK)
- ✓ Traumatisierte UMA (Workshop am 24.6.2016)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**